

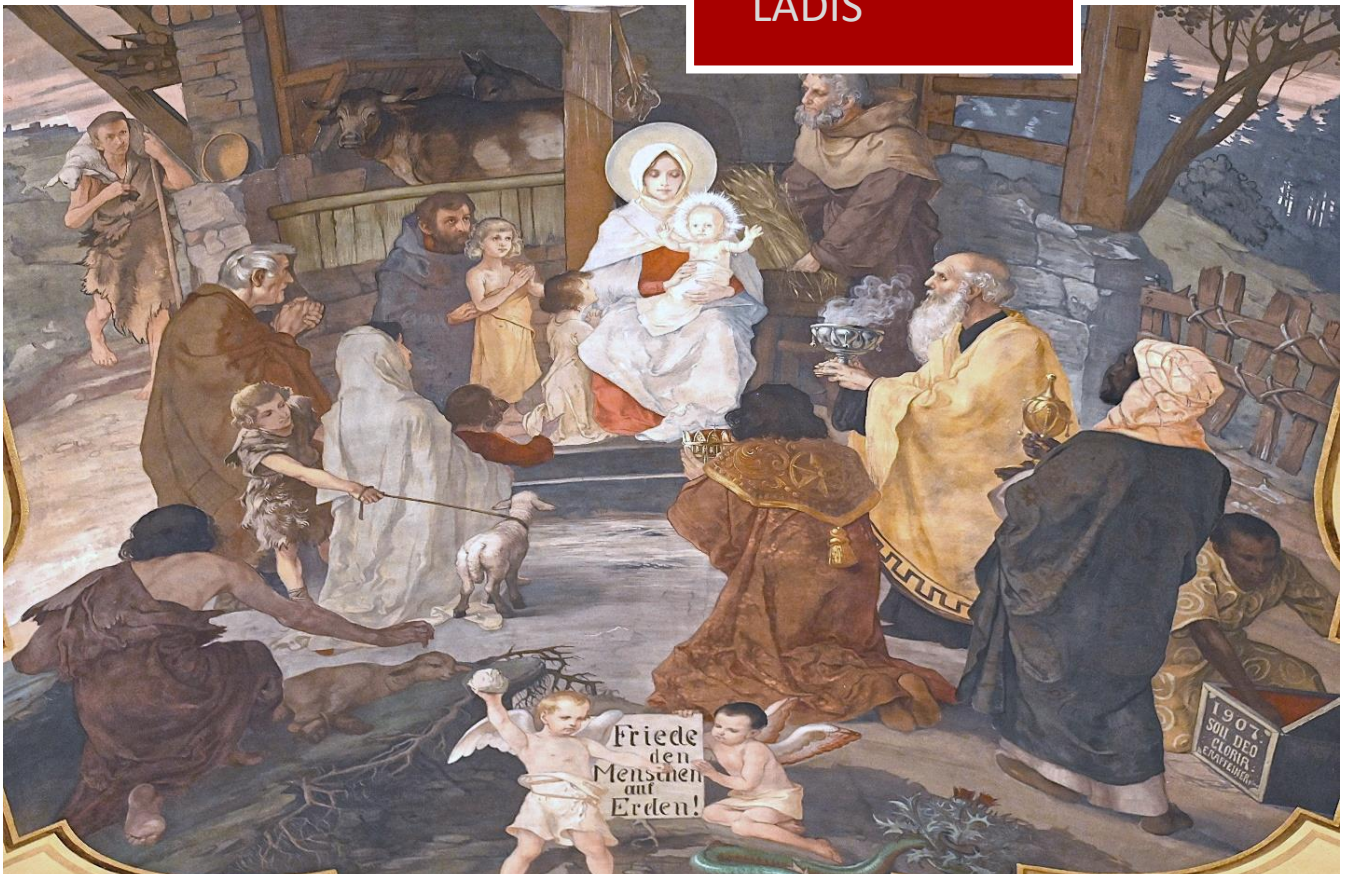
Weihnachten 2024



SEELSORGERAUMBRIEF

Seelsorgeraum
Sonnenplateau

SERFAUS
FISS
LADIS





SERFAUS - FISS - LADIS

„Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.“

(Lk 2,15)



Liebe Pfarrfamilien, liebe LeserInnen,

wenn wir die Verse aus dem Lukasevangelium oben betrachten, dann ist das natürlich die Einladung, uns so gut als möglich auf dieses erlösende Geschehen in der Heiligen Nacht einzulassen. Vornehmlich soll es uns um die innerliche Ausrichtung auf die Weihnachtsbotschaft gehen. Deshalb sollen auch wir uns dem zuwenden, der auf unsere Vergebung wartet. Das setzt Einiges an Demut voraus. Gott hat sich auf uns Menschen im positivsten Sinne herabgelassen, um uns aufzurichten, uns zu vergeben und von der Sünde zu befreien. Jesus weist seine Jünger zurecht mit den Worten: *„Wer so klein sein kann wie ein Kind, der ist im Himmelreich der Größte!“* (Mt 18,4)

Wie freut sich doch eine Familie mit ihren Angehörigen, wenn die Geburt eines Kindes erwartet wird. Ebenso wächst bei uns die hoffnungsvolle Erwartung und die Freude, wenn wir das Geburtsfest Jesu als etwas ganz Großes und Befreiendes, ja als das größte und kostbarste Geschenk überhaupt erachten, das Gott der Welt je bereiten konnte!

Lassen wir uns nicht leichtfertig mitreißen vom Trend der Gesellschaft, uns gegenseitig vor allem materiell zu beschenken. Der wahre Wert eines Geschenks zeigt sich nämlich in seiner Nachhaltigkeit, in dem was uns innerlich mit Gott und miteinander verbindet. Aller Irdische vergeht. Was bleibt, ist Gottes Wort in Ewigkeit, das unter uns Mensch geworden ist.

Freude und Friede erreichen den Höhepunkt, wenn wir dieses alles erlösende und überragende Ereignis miteinander gebührend feiern, sei es in der Heiligen Nacht, am Heiligen Tag oder im Weihnachtsfestkreis! Folgen wir der Einladung des Lukasevangeliums:

„Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.“ Betlehem kann ganz nahe sein! Wenn wir ihm den Weg bereiten und ihm eine Herberge geben, dann wird er wirklich geboren, der Retter und Heiland der Welt – mitten hinein in unsere Herzen!

Friede, Freude und den reichen Segen der Weihnacht wünsche ich Ihnen und euch allen!

Pfarrer Willi Pfurtscheller



Minitreffen in Serfaus, Fiss und Ladis

Die Ministranten in unseren Gemeinden spielen in der Liturgie eine zentrale Rolle und es ist auch eine wertvolle Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, aktiv am Glaubensleben teilzunehmen. Es ist nicht nur ein Dienst am Altar, sondern auch ein Weg, Gemeinschaft zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und spirituell zu wachsen. Ministrantentreffen bieten zudem die Gelegenheit, sich auszutauschen, gemeinsame Aktivitäten zu erleben und die Bindung untereinander zu stärken.

In diesem Sinne haben wir uns im Mai in allen drei Gemeinden getroffen, um ein Geschenk für den Muttertag zu basteln. Die Bastelaktion war sicherlich eine gelungene Überraschung für die Mamas und die Kinder konnten somit ihre Kreativität stärken und ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln indem sie sich gegenseitig geholfen haben.





SERFAUS - FISS - LADIS

Im September stand wieder eine Ministrantenprobe auf dem Programm, die mit einer Bastelstunde im Anschluss abgerundet wurde. Die Kinder waren mit Eifer dabei Lavendelsäckchen zu befüllen und zu beschriften. Diese konnten die Besucher beim Gottesdienst, in dem die großen Minis verabschiedet und die kleinen Minis aufgenommen wurden, mit nach Hause nehmen.

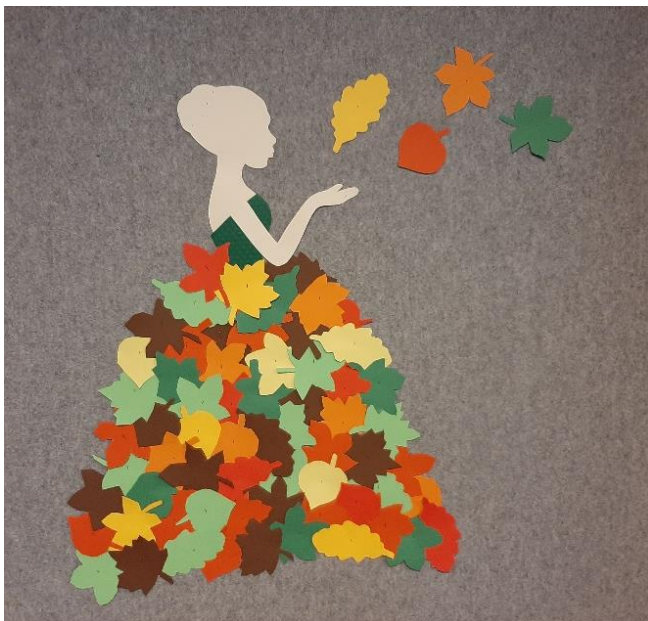
Natürlich gibt es bei jedem Treffen ein Getränk und etwas Süßes. 😊

Brigitte Hochenegger





SERFAUS - FISS - LADIS





Firmung am 15. Juni 2024 in Serfaus.

Mit Freude und Begeisterung übernahmen alle Mütter der Firmlinge, Religionslehrer Pater Maximilian sowie unser Pfarrer Willi Pfurtscheller die Vorbereitung und Begleitung der diesjährigen Jugendlichen auf ihrem Weg zur Hl. Firmung.

In den Vorbereitungsstunden versuchten wir unseren Kindern nahe zu legen, wie wichtig es ist, den Lebensweg mit Jesus zu gehen.

Am Sonntag den 15. Juni war der große Tag der Firmung. Von der Musikkapelle Serfaus wurden 28 Firmlinge und ihre Patinnen und Paten zur Pfarrkirche Serfaus begleitet. In einer sehr feierlichen Festmesse spendete Dekan Franz Hinterholzer im Beisein von Pfarrer Willi Pfurtscheller das HEILIGE SAKRAMENT der FIRMUNG. Im Anschluss an das Fest der Firmung gab es am Pavillon noch ein kleines Konzert der Musikkapelle und eine Agape, wo die Firmlinge und alle, die mitgefeiert haben, noch einen schönen Festausklang erleben durften.

Allen, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Ihr habt unsere Firmung zu einem besonderen Fest gemacht!

Raphaela Lässer



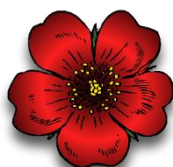


Mitarbeiterfest

Unter dem Motto „*Lasst mich einfach DANKE sagen*“ hat Pfarrer Willi alle seine MitarbeiterInnen im Seelsorgeraum Sonnenplateau zu einem feinen Abendessen eingeladen. Viele sind seiner Einladung gefolgt und haben sich am Mittwoch, den 16. Oktober 2024 um 17.00 Uhr zum feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Serfaus eingefunden. Beim anschließenden Abendessen in der Hiasl's Stube ergaben sich in gemütlicher Runde nette Gespräche.

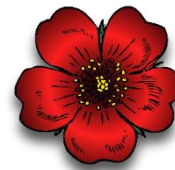
Vielen Dank an unseren „Chef“ Pfarrer Willi für den schönen, unterhaltsamen Abend.

Annelies Thurnes





SERFAUS - FISS - LADIS





Brunnenbau in Madagaskar

Brunnenprojekt von Missio Österreich.

Wasser ist ein kostbares Gut für uns alle. Was bei uns im Überfluss vorhanden ist, gilt in anderen Ländern dieser Erde als seltene Ressource. So auch in der Region Haute Matsiatra in Madagaskar. Der Inselstaat ist eigentlich für seine atemberaubende Landschaft und nicht zuletzt durch den Trickfilm „Madagascar“ bekannt. Jedoch zählt Madagaskar zu den ärmsten Ländern der Welt und ein Großteil der Bevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dies hat zur Folge, dass die Menschen und vor allem Kinder an Durchfall und Cholera erkranken.



Durch Ihre Hilfe und den Kauf einer „Missio-Maus“ erhalten Menschen in Madagaskar zumindest Zugang zu sauberem Trinkwasser und die Chance auf ein gesünderes Leben. Mehr als 200 dieser Missio-Mäuse wurden im Sommer 2024 in den Pfarren Serfaus, Fiss und Ladis verkauft. Mit dem Betrag von € 2.640,- wurde ein wesentlicher Beitrag für den Bau eines weiteren Brunnens geleistet. Mit einem einzigen Brunnen können rund 100 Familien versorgt werden.



Für das Engagement in den Pfarren Serfaus, Fiss und Ladis möchten wir uns von Missio Österreich recht herzlich bedanken!

Markus Hochenegger





RESTAURIERUNG WALLFAHRTSKIRCHE SERFAUS 2024/2025

Wem ist es nicht schon längst aufgefallen, dass die Restaurierung der Wallfahrtskirche überfällig war? Kein Wunder, liegt doch das Unterfangen, unserem Heiligtum „Unserer Lieben Frau im Walde“ ein neues Gesicht zu geben, mehr als 60 Jahre zurück. 1961 wurde ein massiver Eingriff vorgenommen, genauer gesagt, es blieb kaum ein Stein auf dem Anderen: die geschnitzte Holzdecke, die unzähligen Motivbilder an der Nordseite samt dem Muttergottesaltar sowie der Seitenaltar wurden entfernt, die kostbaren gotischen Fresken aus der Mitte des 14. Jhts. freigelegt und der Chorraum neugestaltet. Ziel war es, dem Langhaus, soweit als möglich, sein ursprünglich romanisches Erscheinungsbild zurückzugeben. Diese tiefgreifende Veränderung, so notwendig sie zum Teil war, galt zweifellos als emotionaler Kraftakt für die Serfauser Bevölkerung! Umso wichtiger ist es, nicht mehr zurück-, sondern nach vorne zu schauen und unser Kleinod so gut als möglich für die Zukunft zu erhalten.



Wallfahrtskirche vor der Renovierung 1961 und danach

Schon seit Jahren war ich bestrebt, die Restaurierung der Wallfahrtskirche als mein „Herzensprojekt“ und als das spannendste überhaupt in die Wege zu leiten. Bisweilen ist das Vorhaben allerdings an der Finanzierung gescheitert. Diese konnte im Herbst 2023 endlich nicht zuletzt mit Hilfe durch Subventionen vom Bundesdenkmalamt, Diözese Innsbruck, Landesgedächtnisstiftung, Abteilung Kultur Land Tirol sowie Gemeinde Serfaus sichergestellt werden. So war ich bereits ab Sommer letzten Jahres in mehrere intensive Gespräche, Vorüberlegungen und Planungen mit dem Bundesdenkmalamt, dem Bauamt und dem Konservatorat der Diözese Innsbruck sowie mit unserem bewährten „Hausarchitekten“ Ing. Hubert Lentsch aus Ried eingebunden. Über die notwendigen Maßnahmen haben wir bereits in der Pfingstausgabe des SR-Briefes 2024 berichtet.

Im Folgenden eine Zusammenfassung der bisher durchgeführten Restaurierungsarbeiten:

Wallfahrtskirche außen:

- Entfernung der Eternitschindeln und Eindeckung des Daches mit Lärchenschindeln
- Restaurierung der Außenfassade sowie Retuschierung und Festigung der gotischen Fresken des Hl. Georg und des Hl. Christophorus an der Südseite



Wallfahrtskirche innen:

- Entfernung des Terracotta- und des Betonbodens
- Archäologische Grabungsarbeiten
- Einbringung einer Kantkornschüttung sowie von Glasschaumschotter
- Verlegung des neuen Steinbodens (Luserna Granit)
- Einrüstung der Südwand und des Chorraumes
- Reinigung der Fresken in den Bögen des Chores von Ruß und diversen Verschmutzungen
- Retuschierung der gotischen Fresken
- Entfernung der schadhafte Verputzflächen

Lichterkapelle:

- Entfernung der Eternitschindeln und Neueindeckung mit Lärchenschindeln
- Drainagierung ost- und westseitig der Kapelle
- Restaurierung des Portals und der Innenhaut





SERFAUS





Deutlich erkennbar: Unterschied zw. verschmutzter und gereinigter Fläche



Inzwischen sind die Fresken im Chorraum größtenteils retuschiert. Die Fertigstellung kann allerdings erst im Frühjahr erfolgen, zumal für die Verarbeitung der Farben natürlich eine Mindesttemperatur erforderlich ist. Dasselbe gilt für die Verputzarbeiten an der Nordmauer sowie im Chorraum. Dort wurden im Herbst bereits sog. Kompressen (Gemisch aus Zellulose und Wasser, s. Bild links) angelegt, um dem Mauerwerk die Salze zu entziehen.

Archäologische Grabungen - wichtige Funde – sensationelle Ergebnisse!



Die zahlreichen Funde lassen auf eine bewegte Baugeschichte schließen. Freigelegt wurden zunächst im Langhaus Reste von drei übereinanderliegenden Estrichen mit Einschluss von Kohlestaub (Brandereignis), des Weiteren im Chorraum die Fundamente einer Apside (Rundbau) und einer vermutlichen Priesterbank, die von einem Vorgängerbau stammen. Direkt angrenzend wurden ganze vier Erwachsenengräber (s. Abbildg. li.) entdeckt sowie im Langhaus drei Kindergräber. Die bedeutendsten Funde wurden in einem Labor nach der C14-Radiokarbon-Methode untersucht, um das Alter der Funde bestimmen zu können. Vereinfacht gesagt, wird dabei der Fortschritt des Zerfalls eines bestimmten Kohlenstoffisotops gemessen und analysiert. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse: Die sterblichen Überreste der Kinder im Langhaus reichen vom 17./18. bis ins 7./8. Jht zurück. **Nun aber die Sensation: das Alter eines Erwachsenengrabes hinter der Apside (gelber Balken in der Abbildg.) wird in das 5./6. Jht. datiert!!** Das hat uns ausnahmslos alle völlig überrascht!! Das bedeutet, wir haben es mit einem frühchristlichen Bau zu tun! Was aber macht das Ergebnis authentisch? Nachdem Serfaus an der Römerstraße Via Claudia Augusta liegt, ist es plausibel, dass die Christianisierung bei uns sehr früh eingesetzt hat. Der Zusammenhang der Gräber mit dem frühchristlichen Bau ergibt sich aus der Tatsache, dass es zum Einen bereits seit dem 4. Jht. nachweislich Friedhöfe gab, zum Anderen, dass der Friedhof direkt angrenzend an die erste Kirche angelegt wurde.



Erst Mitte des 14. Jhts. wurde der gotische Chor und in dieser Zeit vermutlich auch die Sakristei errichtet. Nachdem der Friedhof direkt an den Vorgängerbau anschließt und das älteste Grab bis ins 5./6. Jht. zurückreicht, sind auch dort frühchristliche Gräber zu vermuten. Daher werden ab Mitte Jänner in der Sakristei weitere archäologische Grabungen händisch durchgeführt. Das würde die Annahme, dass es sich um einen Friedhof handelt, zusätzlich untermauern. Eines aber steht jetzt schon fest: die Baugeschichte dieses Heiligtums muss völlig neu geschrieben werden!

Die weiteren wichtigsten Vorhaben:

Verputzen der sog. Nullflächen im Langhaus und im Chorraum, Einbau des Gestühlsbodens, der Bänke samt Infrarotheizung, der Beleuchtung, Installation und Komplettierung der Elektrik, Restaurierung des Taufsteins, Neuschaffung und Installation eines Volksaltars (Muttergottesaltar bleibt unverändert) und eines Ambos durch unseren Bildhauer Walter File, Einbringen der Rollierung und des Holzbodens in der Sakristei, Installation der Beleuchtung Vorplatz, Restaurierung Portal Wallfahrtskirche sowie des Torbogens bei der Lichterkapelle. Die Restaurierung wird im Großen und Ganzen bis Sommer 2025 abgeschlossen sein, die Altarweihe sollte im Herbst erfolgen.



Madonna: das Gnadensbild befindet sich weiterhin in der akademischen Werkstätte des Bundesdenkmalamtes in Wien. Bisweilen wurden Untersuchungen der Malschichten und Befundungen durchgeführt. Die entsprechenden Ergebnisse sind noch in Auswertung. Mit Jänner 2025 beginnt die eigentliche Reinigung und Restaurierung der Madonna, sie soll etwa Mitte Juni 2025 wieder zurückkehren. Laut einer C14-Datierung vom Jahr 2001 wird ihr Alter in die Zeit von 980 bis 1170 angesiedelt.

Jubiläumsfeier:

Sind wir bisweilen davon ausgegangen, „nur“ das 850-Jahr-Jubiläum der Serfauser Muttergottes feiern zu können, so haben uns die Untersuchungsergebnisse völlig überrascht! Dieser Umstand erfordert wiederum entsprechend Zeit, bis alle verwertbaren Ergebnisse und Erkenntnisse zusammengetragen und von den ExpertInnen ausgewertet sind, damit am Ende das Mosaik mit den vielen Einzelheiten möglichst vervollständigt werden kann. Das Ziel: eine schlüssige Dokumentation der Baugeschichte zu ermöglichen. Daher ist die Feier des Jubiläums im Jahr 2025 noch mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Wie auch immer, wir werden nach Beratung und Gesprächen mit den Fachleuten rechtzeitig eine Entscheidung treffen, wann bzw. welches Jubiläum unserer „Urkirche“ und des Gnadensbildes wir dann feiern können. Gerne halte ich euch weiterhin über aktuelle Erkenntnisse auf dem Laufenden. Die Kosten sind freilich inzwischen durch erweiterte Grabungen in der Sakristei und unvorhergesehene Aufwendungen gestiegen und werden sich voraussichtlich auf € 450.000,- belaufen. So bitten wir euch weiterhin um eure wertvolle Spende für die Restaurierung auf das Kto. der Pfarrkirche Serfaus - IBAN: **AT 52 3631 5000 0002 0834**

Für alle bisherigen kleinen und großzügigen Spenden ein ganz großes und herzliches Vergelt's Gott, besonders der Gemeinde Serfaus für die Subvention in der Höhe von € 70.000,- sowie den Seilbahnen Komperdell für die Spende von € 15.000,-!

Pfarrer Willi Pfurtscheller



Familienwallfahrt zur Familienlichterkapelle Hög am 16.Juni 2024

Bei guten Wetterverhältnissen machte sich eine Gruppe betend mit Pfarrer Willi von der Bergstation Komperdell auf den Weg zur Familienlichterkapelle Hög. Dort kamen immer mehr Familien und Interessierte dazu.



Herzlichen Dank an Markus Hochenegger mit seinen Alphornbläsern für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und DANKE an alle, die dabei waren. Es war eine wunderschöne Messe auf einem besonderen Platz!

Danke auch an die Seilbahn Komperdell für die Unterstützung!

Nach dem Gottesdienst bekamen alle einen kleinen Würfel („Kommt von Herzen!“) mit einer Süßigkeit.





Erntedank am 29. September 2024

Am Sonntag, den 29.9.2024 haben wir zusammen mit den Jungbauern den Erntedankgottesdienst mitgestaltet. In der von den Bäuerinnen festlich geschmückten Kirche erklangen die schwungvollen Lieder der Saitenmusik „Die Sunnsaitig'n“. Mit ihren musikalischen Beiträgen sorgten sie für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre und ließen den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis werden. Danke dafür!

Bei schönem Wetter fand die Prozession auf den Muiren statt. Lobenswert waren in diesem Jahr wieder unsere „Jüngsten“ mit einem geschmückten Wagen und Körben.

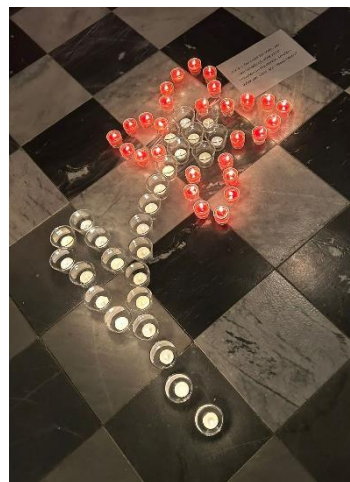
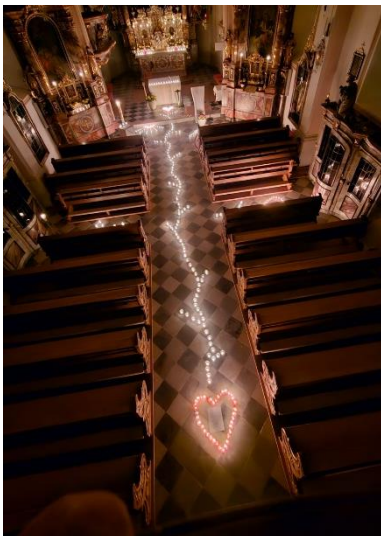
Nach der Prozession gab es eine kleine Stärkung mit Äpfel und Brot.





Nacht der 1000 Lichter am 31. Oktober 2024

Wir haben wieder versucht, den Kirchen- und Friedhofsbesuchern eine kleine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen, um in sich hineingehen und auf das eigene Herz hören zu können. Verschiedene Lichtermotive begleitet, von Musik, wurden vom Katholischen Familienverband, den MinistrantInnen und einigen anderen Kindern vorbereitet.





SERFAUS



Eröffnet wurde diese Nacht von unserem Herrn Pfarrer mit einer Andacht in der Kirche, gefolgt von einer besinnlichen Lichterprozession zur Muirenkapelle.



Wir haben uns sehr gefreut, dass wieder so Viele das Angebot dieses Abends angenommen haben!

Ein HERZLICHES VERGELT´S GOTT allen Mitwirkenden, vor allem allen Kindern, die uns fest unterstützt haben sowie allen Besuchern!



MinistrantInnenverabschiedung und –aufnahme mit Pfarrcafe am 24.11. 2024

Beim Familiengottesdienst, den der Jugendchor „Bergklang“ aus dem Kautertal schwungvoll und feierlich gestaltete, wurden dieses Jahr fünf verdiente MinistrantInnen verabschiedet. Wie Pfarrer Willi während der Messe schon betonte, gibt es immer ein weinendes und ein lachendes Auge und so konnte er sechs Ministranten (davon kommen vier erst heuer zur Erstkommunion) in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen.

Anschließend erging die Einladung zum Pfarrcafe ins Pfarrheim und zum gemütlichen Beisammensein.

Die Mitglieder des Katholischen Familienverbandes haben sich über die zahlreichen Mitfeiernden gefreut!

Danke auch den Frauen vom Pfarrgemeinderat, die uns immer mit Kuchen und ihrer tatkräftigen Mithilfe unterstützen.

Großes Vergelt`s Gott für die freiwilligen Spenden!



Die Deko fürs Pfarrheim haben die Minis gebastelt.





Weiterhin überreichen wir bei Todesfällen den Angehörigen eine Kerze als kleines Zeichen der Anteilnahme.



Auch den frischgebackenen Eltern übergeben wir nach der Taufe ihres Kindes ein kleines Präsent.

Darüber berichten wir bei der nächsten Ausgabe

- Familiengottesdienst zum 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung
- Weltweiter Gedenktag der Sternenkinder am 8. Dezember

*Weihnachten ist eine Brücke zwischen zwei Welten,
ein Moment, in dem der Himmel die Erde sanft berührt.
In dieser Zeit der Stille und des Innehaltens wünsche ich dir,
dass du das zarte Flüstern der Engel hörst
und ihre Botschaft der Hoffnung und des Friedens in deinem Herzen trägt.*



**Frohe, gesegnete und hoffnungsvolle Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2025**

***Allen, die uns immer so großartig in verschiedenster Weise unterstützt haben,
sagen wir ein herzliches „Vergelt`s Gott!“***

Herzlichst, das Team vom Katholischem Familienverband Serfaus



Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt am 15. August 2024

Wie jedes Jahr haben die Bäuerinnen wieder fleißig Kräuter gesammelt und mit dem Pfarrgemeinderat viele, schöne Kräutersträuße für den Hohen Frauentag gebunden. Die Sträuße wurden zu Mariä Himmelfahrt gesegnet und gegen freiwillige Spenden ausgegeben. Dieser Brauch ist bereits seit 1.000 Jahren überliefert und geht auf die Legende zurück, dass die Apostel 3 Tage nach Marias Tod ein leeres Grab vorfanden. In der Grabstatt lagen duftende Blumen und Kräuter, der Leichnam war verschwunden. Die Kräuter, die zum Festtag Mariä Himmelfahrt gebunden und gesegnet werden, sollen unser Zuhause schützen. Beim Binden achten wir darauf, dass in jeden Strauß sieben (symbolische Zahl) verschiedene Kräuter hineinkommen.

Wir freuen uns sehr, dass die Sträuße immer so großen Anklang finden und € 302,00 an Spenden zusammenkamen, die dem Blumenschmuck in der Kirche zu Gute kommen.

Ein großes Dankeschön von uns und ein herzliches Vergelt's Gott an alle helfenden Hände!

Karin Schalber





Erntedank 2024

Am Sonntag, den 29.09.2024 fand das diesjährige Erntedankfest statt. Gemeinsam mit den anderen Vereinen gestalteten wir die Messe und die Erntedankprozession, um Gott für die reichen Gaben zu danken. Wir begannen mit den Vorbereitungen schon einige Tage zuvor da unsere „Krone“ noch ein wenig erneuert werden musste. Mit frischem Obst, Gemüse und Tannenzweigen wurde sie liebevoll vorbereitet.

Anfangs zeigte sich der Himmel bewölkt, doch im Laufe des Vormittags kamen ein paar Sonnenstrahlen hervor, die die Stimmung aufhellten. Nach der Prozession wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kirchplatz mit einer kleinen Agape versorgt, die von der Schützenkompanie, den Ortsbäuerinnen und dem Pfarrgemeinderat organisiert wurde. Wie jedes Jahr haben sich die Ortsbäuerinnen etwas Kreatives einfallen lassen, um durch freiwillige Spenden Geld für einen gemeinnützigen Zweck zu sammeln.

Mit musikalischer Begleitung durch die Musikkapelle und einem gemütlichen „Huangart“ kamen die SerfauserInnen zusammen und ließen das Fest in geselliger Runde ausklingen.

Wir danken allen, die mit uns den Gottesdienst gestaltet und daran teilgenommen haben!
Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und die Bereitstellung von Obst, Gemüse, Säften und vielem mehr!

*Nina Lechleitner,
Jungbauernschaft Serfaus*





Ehejubiläumsgottesdienst

Am Sonntag den 06. Oktober 2024 fand in der Pfarrkirche ein feierlicher Festgottesdienst für die Hochzeitsjubiläumpaare statt. Der Gottesdienst wurde von der „Schmuggler Musi“ musikalisch umrahmt.

Pfarrer Willi wünscht den anwesenden Jubiläumpaaren weiterhin Gottes Segen für die kommenden, gemeinsamen Jahre.

Nach diesem Gottesdienst waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim eingeladen.



Weltmissions-Sonntag 2024

Am 20. Oktober 2024 wurde der Weltmissions-Sonntag begangen – die größte Solidaritätsaktion der Weltkirche. Diese jährlich stattfindende Aktion, die 1926 von Papst Pius XI. ins Leben gerufen wurde, unterstützt die ärmsten Diözesen weltweit. An diesem vorletzten Sonntag im Oktober, der im Zeichen der Weltmission steht, setzt die Katholische Kirche ein kraftvolles Zeichen der Nächstenliebe und sammelt Spenden für die Ärmsten der Armen. Gemeinsam mit Menschen auf der ganzen Welt sind auch wir in Österreich dazu aufgerufen, uns solidarisch zu zeigen und mit unseren Spenden Hoffnung zu schenken.

Die österreichische Kirche ist Teil der weltweiten Solidarität und stellte dieses Jahr Madagaskar in den Fokus des Weltmissions-Sonntags. Madagaskar – ein Land, das Viele mit seiner atemberaubenden Natur und Vanilleproduktion verbinden. Doch die Realität in diesem zweitärmsten Land Afrikas sieht anders aus: Bittere Armut, Krankheiten wie die Pest und chronische Unterernährung, unter der jedes zweite Kind leidet, bestimmen den Alltag.



Die Minis haben einen kleinen Beitrag dazu geleistet und am Sonntag, den 27. Oktober 2024 nach dem Gottesdienst Pralinen und Chips verkauft.

Brigitte Hochenegger



Ministrantenverabschiedung und –aufnahme am 24. November 2024

Am Sonntag den 24.11.24 fand um 9.00 Uhr in der Serfauser Kirche eine besondere Messe statt. Es wurden fünf Ministranten und Ministrantinnen verabschiedet. Allerdings wurden auch sieben Ministranten und Ministrantinnen in den Dienst der Kirche aufgenommen. Die Messe wurde sehr schön mit Musik und Gesang gestaltet. Mir gefiel die Messe auch sehr und ich habe mich über das kleine Geschenk, dass ich für meine Dienste in der Kirche erhalten habe, riesig gefreut!

Lucy Geiger



Vorne von links die neuen Minis:

Michael Sprenger, Tereza Hochenegger, Max Schalber, Aaron Lässer,
Gabriel Schwarz, Valentina Blauensteiner

Nicht im Bild: Johanna Heymich

Hinten von links die scheidenden Minis:

Lucy Geiger, Adela Geiger, Carl-Luis Luggen
Nicht im Bild: Mira Schalber, Moritz Hammerle



Vortrag von Patrizia Pichler

„Trauer als Quelle der Kraft und Lebensfreude“

So lautete der Titel des Impulsvortrags von Frau Patrizia Pichler. Pfarrer Willi konnte am 27. November 2024 dazu etliche Interessierte des Seelsorgeraums im Pfarrheim in Serfaus begrüßen. Einmal mehr wurde den Anwesenden bewusst gemacht, dass Trauern etwas zutiefst Menschliches ist und jeder Verlust einen Trauerprozess verlangt. Nur wer trauert, kann innere und äußere Starre lösen und wieder Bewegung und Lebensmut erfahren. Die Hospizfachfrau teilte nicht nur ihren reichen Erfahrungsschatz, sondern verwies auch auf hilfreiche Literatur. Der Abend war nicht nur für die unmittelbar Betroffenen, sondern für alle eine Bereicherung im Umgang mit einer Lebenslage, die wohl keinem von uns erspart bleibt.

Thomas Purtscher



DPKS Patrizia Pichler

- Hospizfachfrau und Trainerin für Palliative Care
- Lebens- und Trauerbegleiterin (Myroagogin)
- Praktizierende SE -Trauma Arbeit (Somatic Experiencing)
- Mitbegründerin und Leiterin der Selbsthilfegruppe „Trauernde Eltern“ in Innsbruck
- In eigener Praxis für Trauer- und Trauma -Arbeit in Innsbruck und Südtirol tätig



AUS DEN MATRIKENBÜCHERN der Pfarre Serfaus

Taufen ab 01.01.2024

Lois Hochenegger	Jänner
Alessia Katharina Frey	März
Franz Greil	April
Dominic Schwarz	April
Naomi Pittl	April
Valentin David Walser	April
Alice Wenzl	Mai
Josef Lechleitner	Juni
Viktoria Geiger	Oktober
Emil Richard Purtscher	Dezember

Trauungen 2024

Nicole Kirschner und Alexander Burtscher	September
Michaela Waibel und Klaus Wöginger	September

Verstorbene ab 01.01.2024

Anna Geiger	Jänner
Karoline Jörg	Februar
Oskar Westreicher	Februar
Wilhelm Auer	April
Franz Tschuggmall	Juni
Wolfgang Schlatter	Juni
Rosa Schalber	Juni
Lorenz Purtscher	Juni
Alois Erhart	September
Stefan Althaler	November



Gerne berichten wir Euch wieder über unser Programm Sommer und Herbst.

1.200 km für Sternenkinder – Charity-Lauf vom 26.4. bis 8.6. 2024

Sternenkindvater Rainer Juriatti startet am 26. April 2024 eine außergewöhnliche Laufreise. Von Graz aus begibt er sich auf die Pack in Richtung Wolfsberg, wo die erste seiner 40 Etappen umfassenden Mission beginnt. Über 1.200 Kilometer und mit rund 10.000 Höhenmetern im Gepäck wird er durch alle Bundesländer Österreichs laufen und schließlich wieder nach Graz zurückkehren.

Juriattis Ziel ist es, mit seinem Lauf "Schritt für Schritt" Bewusstsein für das Tabuthema Sternenkinder zu schaffen. In jeder Gemeinde, die er durchquert oder in der er übernachtet, möchte er mit den Menschen ins Gespräch kommen und ihnen Informationen und Unterstützung anbieten.



"Jedes Jahr kommen in Österreich rund 10.000 bis 12.000 Sternenkinder zur Welt", erklärt Juriatti. "Für jedes dieser Kinder laufe ich symbolisch 100 Meter." Wir durften Rainer Juriatti auf seinem speziellen Weg in Zams treffen. Es war eine besondere und berührende Begegnung. Weitere Informationen findet ihr unter: <https://blog.meinsternenkind.net/kilometer>



Ein HERZLICHES DANKE mit einer Rose zum Muttertag am 12. Mai



Anlässlich des Muttertages richteten wir unseren Müttern und Frauen, Großmüttern und Urgroßmüttern unseren herzlichsten Dank aus - mit einer Rose als Zeichen unserer tiefen Wertschätzung.

Im Anschluss an den feierlichen Festgottesdienst, der von unserem Pfarrer Willi zelebriert wurde, überreichten wir ihnen voller Freude die Rosen.

Kinder-Familien-Maiandacht am Sonntag, 26. Mai um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Fiss

Groß und Klein beten
zusammen
zu unserer Fürbitterin
und Gottesmutter
MARIA
in den Anliegen aller
Familien
in unserem Dorf!



Die Maiandacht wurde vom Saitenklang Fiss mit ausgewählten Marienliedern sehr feierlich gestaltet.



Tag des Lebens am 1. Juni – „AKTION LEBEN“

Vor 46 Jahren hat **aktion leben** den **Tag des Lebens** initiiert.

Wir wünschen uns sehr, dass jedes Kind willkommen ist, so wie es ist.

Manchmal tritt ein Kind überraschend in das Leben seiner Eltern.

Dann bedarf es unser aller Solidarität, damit das Geschenk des Lebens angenommen werden kann.

Mit anderen Worten: Der "Tag des Lebens" ist ein Zeichen für unser "**JA ZUM LEBEN**".



Der Familienverband Fiss verteilte am **Sonntag, 2. Juni** nach dem Gottesdienst wieder „Geschenkpakete“ – Überraschungssäckchen, Früchtetee, Gewürze, Lippenpflege, Kräutersalz, Gemüse- und Kräuterraritäten - gegen eine Spende von € 5,00.

Der Erlös kommt schwangeren Frauen und Jungfamilien in Not zugute.



HERZLICHEN DANK Für Eure Spenden!



Rad-Segnung am 5. Juli um 16:00 Uhr – Treffpunkt Josefskapelle



Viele sind unserer Einladung gefolgt und kamen mit ihrem fahrbaren Untersatz zur Segnung.

Anschließend verbrachten wir eine schöne Zeit am Spielplatz, wo ein reichhaltiges Buffet für unser leibliches Wohl sorgte. Gestärkt machten wir uns dann auf den Weg in die Ferien.

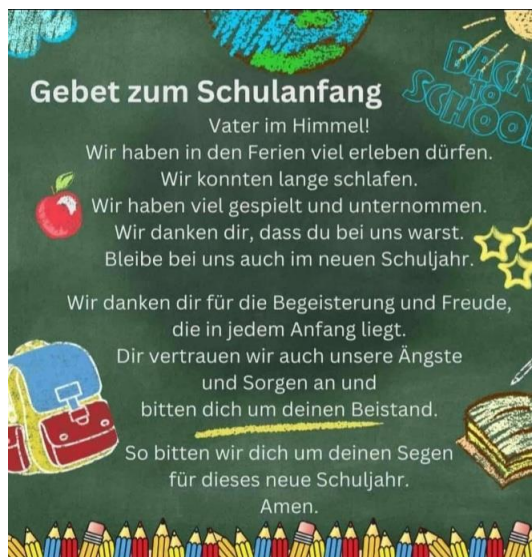


Mit GOTTES SEGEN
RADn wir in die Ferien

Fahrrad, Bobbycar, Roller, Dreirad,
Trettraktor, Laufrad, Kinderwagen, Buggy,
Rollstuhl, Rollator, ... KOMM, SEI DABEI!

Zum Schulanfang 2024

Mit der Schulanfangsmappe möchten wir unseren 17 kleinen Schulneulingen einen fröhlichen Start in den Schulalltag bereiten. Wir hoffen, dass die kleinen Geschenke für ein Lächeln sorgten und die Freude am Lernen weckten. Auf eine spannende und erfolgreiche Schulzeit!





Kinderyoga mit Alexandra Jenewein vom 20. September bis 24. Oktober für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Kannst du brüllen, wie ein Löwe?
Dich zusammenrollen, wie ein Igel?
Strahlen, wie die Sonne?



Viel Freude und Spaß hatten die Kinder beim Üben der Yogapositionen, Singen, Spielen, Entspannen und Basteln.

Jubiläums Gottesdienst für unsere Ehejubiläare

Dieses Jahr feierten wir den Gottesdienst mit den Hochzeitsjubiläaren am Sonntag, den 22. September um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Nach dem Gottesdienst haben wir gemeinsam bei einer Agape am Kirchplatz gefeiert.



Wir freuen uns sehr, dass so viele Jubelpaare unserer Einladung gefolgt sind! Ein besonderer Dank gilt dem Saitenklang Fiss für die wunderschöne musikalische Umrahmung!



Weltmissions-Sonntag am 20. Oktober

2024 ist ein ganz besonderes Jahr! Unsere Jugendaktion feiert ihren 50. Geburtstag!

Seit 1974 verändern tausende Kinder und Jugendliche in Österreich die Welt „mit einer guten Tat“ und zeigen so Solidarität mit Kindern und Jugendlichen in Not. Von Jahr zu Jahr schaffen wir es, gemeinsam immer wieder neue, bessere Wege zu gehen, denn mit der Jugendaktion im Oktober, dem Monat der Weltmission, bewirkt ihr doppelt Gutes: Mit eurer Teilnahme an der Jugendaktion macht ihr euch für soziale Gerechtigkeit stark und tut Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Mit dem



Verkauf und Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. Der Reinerlös der Jugendaktion 2024 kommt bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Madagaskar, Nepal, Malawi und Pakistan zugute.



Es wurden Schokopralinen und Happy Blue Chips verkauft und somit konnten wir **€ 764,-** überweisen!

Großes „Vergalt’s Gott!“

Babyfrühstück am 6. November

Viele Eltern haben unsere Einladung angenommen. Es war eine angenehme Stimmung und es hat wirklich Spaß gemacht, mit euch zu spielen, zu lachen und zu frühstücken.



Es war ein toller Vormittag. Schön, dass Ihr da wart.





Des Weiteren ist noch „s´Fest am Brunnen“ zu erwähnen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir auch diesen Sommer wieder ein Teil der Brunnenfeste sein durften.



„s´Fest am Brunnen“ in unserer Gemeinde ist jedes Jahr ein Highlight. Wir haben am Stand wieder unsere Kochbücher „So kocht ma z´Fiss“, Früchtebecher mit Topfencreme, Brezen und Hot Dog angeboten.

Darüber berichten wir Euch gerne in der nächsten Ausgabe im Frühjahr 2025:

- Gemeinsam einen Adventskranz zaubern
- Familien-Gottesdienst zum 1. Advent am 1. Dezember
- Wichteln
- Weltweiter Gedenktag der Sternenkinder am 8. Dezember

Die Adventzeit ist eine Zeit der Besinnung und des Zusammenkommens. Lasst uns gemeinsam die Magie dieser besonderen Zeit erleben. Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

In herzlicher Verbundenheit,
Annelies, Angelika, Diana, Franzi, Helene, Katharina, Marianne, Michi,
Michaela, Monika und Steffi

familienverband@fissnet.at



„Weichbüschl“

Jedes Jahr organisiert die Vinzenzgemeinschaft mit den Fisser Frauen das Binden der Kräutersträuße. So werden im Vorfeld schon viele Arbeiten erledigt: mehr als zehn Frauen und Männer machen sich Tage vorher auf und sammeln in unserer schönen Bergwelt Kräuter und Heilpflanzen. Die Kisten und Körbe bringen alle in den Widum, wo wir in der Küche eine „Kräuterstraße“ aufbauen, um die mehr als 130 Sträuße zu binden. Die verschiedenen Heilkräuter und Blumen werden zu einem Strauß genommen, dazu wird an jeden Strauß ein Gebet gebunden. Der Duft, der sich in diesem Raum verbreitet, ist herrlich und verbreitet das Gefühl, in einem Kräutergarten zu sein.

Rund um den Hohen Frauentag im August werden die Sträuße stets nach dem Gottesdienst gesegnet und verteilt. Die Freude, die viele Fisserinnen und Fisser und auch andere Gottesdienstbesucher mit diesen Sträußen haben, und die Geschichten, die damit verbunden werden, sind ein ebenso schöner Dank, wie die freiwilligen Spenden, die der Vinzenzgemeinschaft zugutekommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sammeln, binden und sich für die Sträuße einsetzen!

Vinzenzgemeinschaft Fiss





Erntedank 2024

Am 06. Oktober fand unser alljährliches Erntedankfest statt. Wir durften mit der Dekoration in der Kirche und der Agape nach der Feierlichkeit unseren Teil übernehmen. Am Vortag versammelten wir unsere fleißigen Helferinnen, um alles vorzubereiten. Die Dekoration für die Kirche wurde vorbereitet, die Krone wurde neu gemacht und auch der Wagen wurde aufbereitet. Somit können wir auf ein gelungenes Erntedankfest zurückschauen.

*Viktoria Krismer,
Jungbauern Fiss*





Pfarrer Mag. Toni Schimpfössl

* 15. 1. 1935 † 24. 10. 2024

60 JAHRE FÜR GOTT UND DIE MENSCHEN



Seine Eltern: Emma (geb. Illmer)
und Josef Schimpfössl



Seine Familie: Marianne, Mutter Emma mit Lois, Dora, Franz,
Vater Josef, Johann, Toni, Bruder Alois starb 1945 mit 3 Jahren

**Primiz am
7. Juli 1963
in Fiss**



Heimathaus mit Primizeltern



Einzug und Empfang am Fonnes



6 Priester aus Fiss waren bei seiner Primizfeier dabei:
Josef Alois Rietzler, Hubert Rietzler, Wendelin Kathrein,
P. Josef Höllrigl, Ludwig Kammerlander, Franz Lenz;
Josef Zelger war damals Ortspfarrer

Nachprimiz bei Sr. Maria Theresia (Marianne) im
St. Josefskloster in Lauterach (Vorarlberg) am 9. Juli 1963



Franz, Johann, Mutter Emma, Primiziant Toni, Sr. Maria Theresia, Dora, Vater Josef, Lois



Seine Großfamilie



Seine Nichten und Neffen



Seine Hobbies:

Schifahren, Wandern, Reisen und Lesen



Priesterjubiläen

25 Jahre



50 Jahre



60 Jahre



Onkel Toni hat unsere Großfamilie in Freud und Leid begleitet und wird uns als tiefgläubiger Priester in Erinnerung bleiben.

In Dankbarkeit, deine Großfamilie



Nachruf auf Pfarrer Toni Schimpfössl bei der Beerdigung am 30. Oktober 2024 in der Pfarrkirche in Fiss

“Ein Leben in Fülle”

In die Geborgenheit einer glücklichen Familie wurdest du, lieber Toni, am 15. Jänner 1935 als viertes Kind geboren. Der Herrgottswinkel hatte bei deinen Eltern Josef und Emma Schimpfössl und deinen Geschwistern Marianne, Johann, Dora, Franz und Alois stets einen besonderen Stellenwert. Von klein auf war dir dadurch das Danken für das tägliche Brot, für das Gedeihen von Vieh und Früchten auf Acker und Feld und gleichermaßen auch das Bitten um Segen und um Gnaden vertraut. Dein geliebter Namenspatron war Antonius der Einsiedler, der auch der Große und Stern der Wüste genannt wird und als Lehrer der Einsiedler Verehrung findet. Vermutlich hat dir dieser Namenspatron, der aus Ägypten stammt, schon ein wenig Fernweh und Weltaufgeschlossenheit in die Wiege gelegt.

In der Volksschule warst du stets ein eifriger Schüler, den Unterricht in Religion erteilten dir damals die Seelsorger Walch und Öttl. Pater Josef Höllrigl ermunterte dich und deine Eltern schließlich zum Studium. So ergab sich für dich der erste Weg in die Ferne nach Salzburg, wo du dann lange Zeit danach als interessierter Zuhörer und fachkundiger Referent die Salzburger Hochschulwochen besucht hast. Durch Nachhilfteinrichtung und mit Stipendien aufgrund deiner guten Zeugnisse konntest du dir dein Studium finanzieren.

1956 hast du nach acht Jahren das Gymnasium im Borromäum mit Auszeichnung abgeschlossen.

Der Drang in die Ferne war stets stärker als das Heimweh. Daher bist du dann für das Theologie- und Philosophiestudium nach Innsbruck, Rom, Lyon und Paris gezogen. Dabei lerntest du verschiedene Weltanschauungen und Menschen verschiedener Hautfarbe kennen, was deinem aufgeschlossenen Wesen entsprach. Nach dem Abschluss deiner Studien kehrtest du nach Innsbruck zurück, wo du dann am 29. Juni 1963 durch Bischof Paulus Rusch in der Wiltener Basilika die Priesterweihe empfangen durftest. Für die Ankündigung der heiligen Weihe wähltest du die Worte: „*Christus alles in allem und in allen*“.

Die Primiz in der Heimatgemeinde Fiss gestaltete sich zu einem großartigen Dorffest. Die geliebten Eltern und Geschwister erwarteten ihren geweihten Sohn in freudiger Erregung. Kirche, Häuser und Brunnen wurden geschmückt, Musikkapelle und Schützen marschierten in Tracht auf. Viele Priester und Gläubige kamen zur erhabenen Feier und die Böller kündeten laut vom freudigen Geschehen. Der Höhepunkt war jedoch das heilige Opfer in der festlich geschmückten Kirche. Einen kleineren Rahmen fand die Nachprimiz bei den Redemptoristinnen in Lauterach, wo deine leibliche Schwester Marianne als Sr. Maria Theresia im Gegensatz zu dir ganz zurückgezogen im Stillen wirkte.

Als junger Priester wurdest du dann als Kooperator in Schwaz eingesetzt. Dort betraute dich Dekan Madersbacher mit einer besonders verantwortungsvollen Aufgabe, dem Religionsunterricht. Nach vier Jahren hast du dich entschlossen, dich für den Unterricht und die Predigt noch weiter auszubilden und begabst dich zum Weiterstudium für Katechetik und Homiletik nach München. Die Professoren öffneten dir dort insbesondere auch den Blick für fremde Religionen und nährten auf diese Weise deine Sehnsucht, die Grenzen Europas zu überschreiten. Den Abschluss dieses zweijährigen Studiums krönte ein Diplom mit Auszeichnung

Nun konnte dein vielseitiger Einsatz im Jahr 1969 in Imst beginnen. Dekan Alfons Lorenz war dir dabei ein väterlicher Begleiter für dein Wirken als Kooperator, Dekanatsjugendseelsorger, geistlicher Betreuer der Kinderdorfmütter und Religionsprofessor am Gymnasium in Imst.

So beginnen dann auch deine Reisen. Und was diese betrifft, scheint dir der Papst Johannes Paul II. Vorbild gewesen zu sein. Du konntest dich mit diesem zwar nicht messen, doch konnten sich DEINE Reisen ebenfalls sehen lassen. Die erste große Reise führte dich nach Taiwan, wo du unter bewährter Führung von Professor Gutheinz die dortige Kultur und Religion kennen lerntest. Als weitere Reiseziele mit Schweizer Jesuiten folgte Indonesien, Sumatra, Java und Bali. Nicht minder beeindruckend für dich waren die herrlichen Tempelanlagen aber auch Flüchtlingslager in Indien und Thailand. Wiederholte Reisen nach Israel und eine Reise nach Ägypten, vielfach auch in der Funktion als Reisebegleiter und geistlicher Leiter vermittelten wertvolle Eindrücke für den Religionsunterricht.



Die Missionstätigkeit lerntest du im Land der Gegensätze, in Südafrika, kennen. Dein letztes große Reiseziel war China. Hier galt dein großes Interesse der Kunst, Kultur, dem Buddhismus und der katholischen Kirche im Untergrund.

Von all deinen Reisen brachtest du ein reiches Bildmaterial nach Hause, das du nicht nur im Religionsunterricht, sondern auch bei deinen Vorträgen im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes zur Veranschaulichung einsetzen konntest.

Bei aller Reiselust fühltest du dich dennoch mit der Heimat fest verbunden. Von den beliebten Bergwanderungen waren Gipfelmessen stets besondere Höhepunkte für dich.

Im Winter übten die Schipisten ihre Anziehungskraft auf dich aus. Bei Schirennen der Mitbrüder oder auch beim Clubrennen konntest du so manchen Sieg einfahren.

Als Mitglied bei der Bruderschaft St. Christoph hast du bei zahlreichen Bruderschaftsfeiern, Eheschließungen und Taufen zelebriert und anschließend bei Kamingesprächen gespannt und wissbegierig über „Gott und die Welt“ philosophiert.

1985 begann mit der Übernahme der Seelsorge in Mils samt Mitprovision in Imsterberg ein neuer Lebensabschnitt für dich. Neben deiner seelsorgerischen Tätigkeit hast du während der 13 Jahre in Mils mit der Kirchen- und Widumrenovierung auch zwei beachtliche Bauprojekte wesentlich mitgeleitet.

1998 erteilte dich der Ruf an die Heimatpfarre Fiss, wo du bis zu deiner Pensionierung im Jahr 2006 tätig warst. Während dieser Zeit hast du als Mitglied im Priesterrat deine langjährige Erfahrung und dein Wissen einbringen können. Für Verdienste um die Gemeinde Fiss wurde dir schließlich das Ehrenzeichen der Gemeinde verliehen.

Sechs Jahrzehnte Dienst als Priester und dabei eine Zufriedenheit und innere Freude ausstrahlen können. Über all die Jahre hindurch so vielen Menschen den Glauben zu bringen. Wie viele Gespräche hast du geführt, um Menschen im Vertrauen zu stärken und sie zu Christus zu führen? Es sind unzählige, denen du Hirte, aber auch Weggefährte und Bruder geworden bist. Wie viele durften durch Dich erfahren, dass es bei Gott immer einen Weg zurück gibt, dass bei ihm die Tür immer offen ist und dass es nichts gibt, was Gott nicht verzeihen könnte, weil seine Liebe größer ist als alle Schuld? So viele Jahre durftest und konntest du diesen Dienst ausüben und die Eucharistiefeier als Höhepunkt deines priesterlichen Wirkens begehen.

Wie viel Gnade, wie viel Segen geht vom Alter aus!

Die letzten vier Jahre wurdest du in den Wohn- und Pflegeheimen der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck und Ried liebevoll umsorgt. Um deine müde gewordene Seele haben sich dann unser Pfarrer Willi und Dekan Franz gesorgt.

Mit lieben Besuchen, der Spende der Krankensalbung und einer würdevollen und wertschätzenden Verabschiedung von dir, lieber Toni, im engsten Familienkreis.

„Sei treu bis in den Tod, dann werde ich dir den Kranz des Lebens geben“, heißt es in der Offenbarung des Johannes. Diesen Kranz hat Jesus, der gute Hirte, seinem treuen Diener Toni nach dem Empfang der Sterbesakramente am Donnerstag Abend, den 24. Oktober, überreicht und ihn heimgeholt.

*Für ins'r Familie worsch du schlichtweg olli d'r "Onkel Toni".
Ein Bote der Liebe, ein Spender der Gnaden, ein guter Hirte.*

„Mit'ama Leiba in Fülle“ Pfiati „Onkel Toni“

An dieser Stelle im Namen der Pfarre Fiss ein ganz herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden, die anstelle von Kranz- und Blumenspenden bei der Beerdigung von Pfarrer Toni Schimpfössl der Pfarrkirche Fiss zugewendet wurden!

Der Spendenerlös beträgt € 2.950,00



Nacht der Lichter

Am 25. Oktober 2024 fand unsere diesjährige Nacht der 1000 Lichter unter dem Motto „Dein Schutzengel“ statt. Wir haben wieder versucht, verschiedene Stationen zu diesem Thema zu gestalten und euch eine kleine Auszeit vom Alltag zu schenken. Wir möchten uns bei allen Besuchern bedanken und vor allem bei unseren fleißigen Helfern und Helferinnen!



Der Jugendgemeinderat Fiss



*Heiliger Schutzengel mein, lass mich dir empfohlen sein.
Steh in jeder Not mir bei, halte mich von Sünden frei.
Führe mich an deiner Hand, in das himmlische Vaterland.
In dieser Nacht ich bitte dich, beschütze und bewache mich.*

Amen





Miniverabschiedung – und Aufnahme der Pfarre Fiss am 17.11.2024

Am Sonntag, den 17.11. feierten wir in der Pfarrkirche Fiss, mit den MinistrantInnen einen Gottesdienst. Gestaltet wurde die Messe mit einem Ensemble der Musikkapelle Fiss. Die Minis, die verabschiedet wurden, haben die letzten Jahre viele Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Christmetten und Osternächte mitfeiern dürfen und sie haben ihren Minidienst mit viel Eifer verrichtet. Besonders die Mini-Treffen mit Brigitte bleiben den Kindern bzw. Jugendlichen sicher in guter Erinnerung. Viele schöne Stunden durften sie verbringen.

Liebe Brigitte: Ein herzliches Dankschön dafür.

Verabschiedet wurden sechs Minis. Für ihre Dienste wurde ein nettes Geschenk überreicht und liebe Dankensworte zum Abschluss von Pfarrer Willi gesprochen.

Zwei neue Ministrantinnen durfte Pfarrer Willi willkommen heißen. Wir wünschen den neuen Minis eine schöne Zeit und viel Freude bei ihrer Aufgabe.

Anschließend wurde für alle GD-Besucher kleine Lavendel Säckchen ausgeteilt und es gab im Widum Kaffee und Kuchen.

Julia und Steffi Pregonzer



Vorne von links die neuen Minis: Vanessa Krismer und Johanna Geiger

Hinten von links die scheidenden Minis: Emilia Rietzler, Julia Pregonzer, Alexander Achenrainer

Nicht im Bild: Mia Götsch, Lena Achenrainer, Lorenz Rietzler



AUS DEN MATRIKENBÜCHERN der Pfarre Fiss

Taufen ab 01.01.2024

Sarah Zita Plangger	März
Luzia Maria Pale	April
Antonia Mimm	August
Lina Juen	September
Maximilian Franz Schernthanner	Oktober
Anton Geiger	Dezember

Trauungen 2024

Melanie Geiger und Martin Rüdisser	Oktober
------------------------------------	---------

Verstorbene ab 01.12.2023

Rudolf Plangger	Dezember 2023
Matteo Gritzner	Jänner
Johann Kathrein	Februar
Johann Rietzler	März
Andreas Rietzler	April
Anton Geiger	April
Margareta Geiger	Juli
Pfr.i.R. Anton Schimpföbl	Oktober
Paul Ladurner	Oktober
Maria Geiger	Oktober



Lader Kirchtag zu Ehren der Heiligen Joachim und Anna

Am Freitag den 26. Juli 2024 feierten wir in Ladis den Lader Kirchtag. Pater Killian ORC vom Kloster Petersberg bei Silz, feierte mit der Festgemeinde den Gottesdienst, welcher vom Kirchenchor Ladis musikalisch gestaltet wurde. Leider war dies heuer zusammen mit dem Erntedank eine von nur zwei Prozession, die wir abhalten konnten, dafür wurden wir mit prachtvollem Wetter und zahlreichen Besuchern beim Umgang entschädigt.

Im Anschluss konnte man sich im KVZ stärken, wo der Tag der Vereine traditionell am Lader Kirchtag abgehalten wurde.



Danke an alle Mitwirkenden für den gelungenen Kiarchti!



Mariä Himmelfahrt

Da der Festgottesdienst in Ladis auf 19.30 Uhr festgelegt wurde, entfiel die traditionelle Prozession um den Weiher. Nichtsdestotrotz haben wir diesen hohen Festtag mit einem feierlichen Gottesdienst musikalisch umrahmt, vom Lader Kirchenchor, begangen.



Pfarrer Willi segnete die Kräutersträußen, die engagierte Lader Frauen gebunden haben. Nach der Messe wurden sie verteilt, um Gottes Segen mit nach Hause zu bringen.



Ingeborg Kirschner



Erntedank 2024

Das Erntedankfest fand in Ladis dieses Jahr mal anders statt. Am 22. September versammelten wir uns für einen Festgottesdienst direkt am Lader Weiher. Nach dem Gottesdienst gab es eine feierliche Erntedankprozession und einen Flurseggen.

Ein Höhepunkt war die anschließende Tiersegnung, bei der viele mit ihren Tieren kamen. Ob Henne, Schaf, Esel, Pferd oder Kühe – sie alle kamen vorbei und wurden gesegnet.

Im Anschluss wurde von den Lader Bauern und Bäuerinnen gemeinsam mit der Jungbauernschaft Ladis eine Agape veranstaltet.

Vielen Dank für dieses gelungene Fest.

Julia Jenewein, Jungbauern Ladis





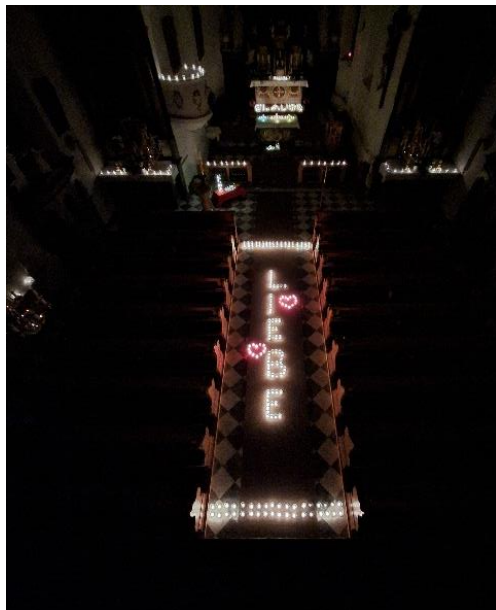
Nacht der tausend Lichter

Auch heuer ließen sich viele Einheimische wieder am Abend vor Allerheiligen von den 1000 Lichtern und der ganz besonderen Stimmung verzaubern.

Das Thema „Glaube – Hoffnung – Liebe“ hat uns dieses Jahr durch den Abend geleitet. 3 verschiedene Stationen haben dazu angeregt ein bisschen nachzudenken und dabei geholfen, in sich zu kehren und für sich persönlich Kraft zu tanken.

Wir haben uns sehr über die vielen Besucher gefreut und bedanken uns für die vielen positiven Rückmeldungen.

Jeanette Sieder mit dem Team vom Pfarrgemeinderat und den Minis





Kirchtags-Gottesdienst mit Neuaufnahme und Verabschiedung der Minis

Am 10. November wurde um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Ladis der Kirchtagsgottesdienst mit Feier der Hochzeitsjubiläen und Neuaufnahme/Verabschiedung der Ministranten gefeiert. Mit Musikalischer Gestaltung von "Quart Fiss" wurde es zu einer schönen Kulisse. Wir freuen uns über die neuen Ministranten, die in die Kirchengemeinschaft aufgenommen wurden. Drei große Minis wurden in diesem Rahmen verabschiedet.



Nach dem Gottesdienst konnte sich noch jeder Besucher ein von den Ministranten gebasteltes Lavendel-Rosen-Säckchen mitnehmen. Anschließend wurden alle herzlich zum Pfarr-Café im KVZ eingeladen. Dort ließ man den Vormittag gemütlich ausklingen. Pfarrer Willi und das Team des Gemeinderats freute sich über euren Kommen.

Leni Köhle



Vorne von links die neuen Minis:
Josef Kirschner, Leon Wolf, Eleanor Würfl, Laura Neier, Nora Niederberger
Hinten von links die scheidenden Minis: Markus Stock, Leni Köhle, Ronja, Caviezel

AUS DEN MATRIKENBÜCHERN der Pfarre Ladis

Taufen ab 01.01.2024

Luis Wolf

Oktober

Trauungen 2024

Julia Leis und Gabriel Netzer

Juni

Jasmin Pöder und Florian Hauser

August

Verstorbene ab 01.01.2024

Oswald Kirschner

Jänner

Helga Netzer

Juli



SERFAUS - FISS - LADIS

Herausgeber: Seelsorgeraum Serfaus-Fiss-Ladis

Pfarrbüro SERFAUS Öffnungszeiten:

DI und FR von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

☎: 05476/6245

✉: pfarre.serfaus@dibk.at

Pfarrbüro FISS Öffnungszeiten:

DI und DO von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

☎: 05476/6357

✉: pfarre.fiss@dibk.at

Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller:

Möglichkeit für ein persönliches Gespräch nach Vereinbarung

☎: 0660/64 15 099

☎: 05476/6245

✉: willi-p@aon.at oder willi.pfurtscheller@dibk.at

Pfarrhelferin Brigitte Hochenegger:

☎: 0676/84 29 27 342

✉: seelsorgeraum-sfl@tnmail.at

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller

Gestaltung: Brigitte Hochenegger

Texte: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Raphaela Lässer, Markus Hochenegger, Martina Purtscher, Karin Schalber, Nina Lechleitner, Lucy Geiger, Kath. Familienverband Fiss, Viktoria Krismer, Marianne Nigg, Annelies Geiger, Eva Maria Krismer Julia und Steffi Pregonzer, Ingeborg Kirschner, Julia Jenewein, Jeanette Sieder, Leni Köhle, Regina Wille-Wolf, Brigitte Hochenegger

Bildnachweis: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Missio Österreich, Magdalena Landerer, Romana Jung, Martina Purtscher, Susanne Sprenger, Kath. Familienverband Serfaus und Fiss, Toni Althaler, Karin Schalber, Nina Lechleitner, Marianne Nigg, Annelies Geiger, Jungbauern Fiss und Ladis, Eva Maria Krismer, Jeannette Sieder, Annia Kirschner, Ingeborg Kirschner, Birgit Heiseler, Brigitte Hochenegger

Druck: Alpendruck, Josef Egger, Floriangasse 24, 6460 Imst